

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1784-31.12.1784

8. Juni 1784

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171190

Inns 1784

- 4 2^{te} Nach den Nachrichten, welche ab und zu in dem Lager bei Alitrey, stund mir durch die Mail von
Sichuina-pally zukam, so die Hannoveraner setzen. Mein Quartier hatte ich bei
dem H. Major und Commandeur, Offeney, dessen Güte ich ist allemal zu erforschen, habe,
wie auf andere der übrigen Off. Officiere.
- 4 3^{te} Seit vorigen ist aus dem Heer der H. Major von der Preussischen Verwaltung
in Preussischer Sprache, über d. H. 3. 10. und 11. Heft zu 2. Völkern, 2 Officiere mit
genommen, und an der Tanscham. Catech. Njanapirigasan, (der sich selbst mit
der Preussischen zu communiciren, welches ihm von quodam Lehrer, von welchem er wurde,) das
selbst Abhandlung aus. Gegen Abend fielt es in der Nacht, wie gewöhnlich, fielt die
Tanscham, vor der Fronte. Es wies ich die Mittage, als auf einen Abend, den man
nicht der H. Officiere mit gezogen, und der Tanscham der H. Major von dem gebrachte
war, als wenn es nicht zu thun gewesen wäre. In Catecheten Njanapiriga-
san von Tanscham und Ignasimitten, selbst häufig Gehörzeit mit von Kindern, Leu-
ten in großer Menge, in dem Lager und dem Tanscham, zu conversiren, und das
Wort des Herrn vielfach zu verkündigen und zu lesen. Bekannt ist der Tansch. Nja-
napirigasan, ist mit den Hannoveranern viel gutem gemacht, sein Volk, es verglei-
che, geringer —, welches ihnen auch sehr Mühe und Augenarbeit gewesen. Aber
auch sehr ist mich mit H. Major Abend und Morgens im Heer vorzuziehen.
- 4 4^{te} Auf dem Tanscham wurde auf Sichuina-pally zu sein. Dem Aufsatze ist der Tansch.
Njanapirigasan, gegen die Zeit, gegeben. Die Engländer haben die Tansch. hiesige Religion
gelobt, und der sie selbst mit ihnen sehr gleich waren, und einen Gott anbeteten; ferner,
haben sie unsere Fortschritt. Abhandlung gemacht, und sich erklärt, wir wollten das nicht.
Nun auf die Tanscham der Tanscham, die Tanscham, ist, so müssen sie mit Freude-
lignen und nicht viel Lob verdienen; wenigstens müsste ihnen von Gott nicht viel zu-
sprich wiederzukaufen. Möchten wir sehr alle wissen, was unsere Religion ist, und sie
haben! Es drückte ihnen die Religions-Gründungen vorzuziehen.
- 4 5^{te} Da das Hospital mit Anfang des Monats auf Wieder vorlag, so
fielt die Tanscham selbst eine Hand.
- 4 6^{te} Vorgestern Nacht von 12 Uhr stund allhier ein sehr starkes Erdbeben, von dem
Hannoveranern, der auf sehr vieler zu Schaden gebracht, unter anderem die Tansch.
Christiana Friederica Müllerin, auf einen langen, Baumstamm, an der Aufzählung.

[illegible]

27. Ich setze ein Trüffelwein einer Hummerbratung Weile zu tun, dass mein Lie in Hospital
kam, mit einem Corporal von ihnen mit einer neuen Weile zu tun. Loring berichtet
dass zu Weizen, auf der von uns gefundenen Fleischer, und einen Hummerbratung, der ein
war. Wir, auf der neuen Land, wurde, so ging mir die letzten, einer auf. Es war ein alter